

Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen und mein Fazit darüber ist durchweg positiv. Ich habe zum ersten Mal den Arbeitsalltag und die Arbeitsabläufe innerhalb einer Dokumentationsabteilung vollständig erfahren können. Dabei bekam ich die Möglichkeit, mein bisheriges theoretisches Wissen an praxisrelevanten Aufgaben zu erproben und zu erweitern. Ich konnte die Aufgaben, mit denen ich betraut war, eigenverantwortlich bearbeiten.



Benjamin Schwarck

Student

Technische Redaktion und
Wissenskommunikation

Abteilung: Unternehmenskommunikation und
Dokumentation
Zeitraum: 03/2011 - 06/2011

von Benjamin Schwarck

Praktikant | Dokumentation

Die Beschäftigung mit modernen Redaktionstools wie Controlled Language Checkern, Redaktionssystemen und Terminologiedatenbanken erweiterte mein Wissen in Gebieten, die im Studium zum Teil nur am Rande behandelt wurden. Insbesondere mein im Studium erworbenes Wissen über die Auszeichnungssprachen XML und HTML halfen mir im Redaktionsalltag - gerade was den Umgang mit dem verwendeten CMS anbelangt - an vielen Stellen weiter.

Durch das Praktikum habe ich einen guten Einblick in den Alltag eines technischen Redakteurs bekommen und konnte mich selbst im Alltag eines Redakteurs prüfen und behaupten. Zu jeder Zeit konnte ich dabei vom ausgesprochen

angenehmen Betriebsklima, den flachen Hierarchien bis in die Ebene der Geschäftsführung und einer guten Betreuung und Zusammenarbeit profitieren. Bei akuten Problemen gab es zu jeder Zeit einen Ansprechpartner. Tiefergehende Fragestellungen konnte ich in Meetings adäquat klären.

Die Arbeit mit einem Redaktionssystem im Verbund mit einem komplexen Redaktionsleitfaden und Terminologieleitfaden sowie die Dokumentation einer Software mit einem immensen Funktionsumfang wie die Projektmanagement-Software Projektron BCS erfordern ein gewisses Maß an Einarbeitungszeit. Leider endete mein Praktikum zu einem Zeitpunkt, zu dem ich mit einem Großteil der

Regeln, Prozesse und Software vertraut war und bereits eine gewisse Routine in der alltäglichen Redaktionsarbeit entwickelt hatte.

Die praktischen Aufgaben des Praktikums waren vom Anspruch und der Komplexität genau richtig bemessen und erforderten ein hohes Maß an Eigeninitiative, um das notwendige Wissen und die benötigten Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Prozessen und die Arbeit mit Projektron BCS zu bekommen. Bei vielen allgemeinen Fragen zur Arbeit bei Projektron, aber auch zu spezielleren, die redaktionelle Arbeit betreffende Unklarheiten, war auch das firmeninterne Wiki eine große und schnelle Hilfe.

Positiv hervorzuheben ist die große Aufgabenvielfalt innerhalb der Abteilung Unternehmenskommunikation und Dokumentation bei der Projektron GmbH.

Dadurch, dass ich nicht einem festen Projekt zugeteilt war und mir neben der Textproduktion Aufgaben kurzfristig über das Ticket-system von Projektron BCS zugewiesen wurden, bekam ich die Möglichkeit, mir von nahezu jedem Aufgabenbereich einen Eindruck zu verschaffen und somit einen umfassenden, tiefgehenden und aufschlussreichen Einblick in die praktische Arbeit eines Technischen Redakteurs zu bekommen.

Neben dem Kennenlernen mir bis dato aus der Theorie wenig bekannter Technologien, Softwaresysteme und Richtlinien-Dokumenten konnte ich grundlegende Kenntnisse über Methoden im Bereich Projektmanagement erlangen und mir so beispielsweise einen zusätzlichen Einblick in die Arbeit eines Projektleiters, Kontaktmanagers oder Vertragsmanagers verschaffen. Die Tatsache, dass die Recherchearbeiten im Vorfeld des Handbuchschreibens eine umfassende Beschäftigung mit der jeweiligen BCS Funktionalität voraussetzen, intensivierte diesen Einblick zusätzlich.

Ich kann mir sehr gut eine zukünftige Beschäftigung im Bereich Softwaredokumentation vorstellen. Das Praktikum bei der Projektron GmbH hat mein Interesse, mich weiterhin intensiv mit der Dokumentation innerhalb einer modernen Dokumentationsabteilung zu beschäftigen, weiter bestärkt.

Weitere Informationen zu Projektron finden Sie unter www.projektron.de